Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 34

Vereinsnachrichten: Vereins-Angelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

licher Sprache aus fern und nah, bald aus ben Lanbern alter Aultur, bald aus neubewohnten Sim= melsitrichen, und unterftütt fie burch forgfältig ge= mählte Bilder. Dag babei auch Religion und Runft ausgiebig zur Geltung fommen, wird jedermann be-

grüßen. — Jedes Seft kostet 75 Cts.

Der Sonntag. Katholisches Familien = wochenblatt; Verlag Otto Walter A.-G., Olten. - Man muß neben wiffenschaftlichen Beit= ichriften auch folche haben, welche uns über die Er= eignisse des Tages auf dem Laufenden halten. Diesem Bedürfnisse fommt der "Conntag" in rei= chem Mage entgegen. Reben einer gediegenen reli= giösen Einführung auf ben folgenden Sonntag bringt er für den Leser aus dem Bolke viel span= nenden Lesestoff und dazu eine reiche Menge von Bilbern vom Tage, die zwar nicht auf bleibenden Wert Anspruch machen, aber dafür dem Lefer im Bilde vorführen, wovon er im Laufe der Woche in den Tagesblättern gelesen. Populärwissenschaftliche Abhandlungen, praftifche Mitteilungen für Saushalt und Kinderstube und Landwirtschaft usw. und außerdem die offiziellen Mitteilungen des Schweiz. tatholischen Bolksvereins erganzen den vielseitigen

Text bes "Sonntag", der sich im Laufe weniger Jahre zu einem der verbreitetsten Familienwochen= blätter der Schweiz entwidelt hat. Mit dem Abon= nement fann eine Unfallversicherung verbunden werben, die fehr regen Zuspruch findet. - Das Seft toftet wöchentlich ohne Berficherung 25 Cts., mit Bersicherung 30—50 Cts., je nach der Söhe der Ber= sicherungssumme. Das Abonnement beginnt auf Neujahr.

Es ware noch manche tatholische Zeitschrift in biefer Reihenfolge aufzugählen. Wir begnügen uns mit den gemachten Angaben. Unsere Leser finden auch hier schon eine reiche Auswahl. Alle diese Beitschriften find in ihrer Art vorzüglich. Je nach bem geistigen Bedürfnisse wird man diese oder jene mählen, oder vielleicht diese und jene, je nach dem Stand ber Raffe und ber verfügbaren Beit. Wir wollten mit unfern Ausführungen nur zeigen, daß wir Ratholiten nicht nach indifferenten Zeitschriften greifen muffen, um unfere geiftige Rahrung ju fin= ben, daß auf tatholischem Boden erstflassige Arbeit geleistet wird, die die Unterstützung weitester Rreise verdient.

Vereins-Angelegenheiten

Da und dort im Schweizerlande finden sich fatholische Lehrer und Schulbehörden, die im Geifte ganz sicher zu uns gehören und auch gerne die vielen Borteile genießen möchten, welche der Berein ihnen zu bieten vermag. Und doch find fie noch nicht Mit= glied des Bereins, weil sie nicht Gelegenheit haben, fich einer Settion anzuschliegen. Wir machen biefe unsere Freunde darauf aufmerksam, daß sie sich als Einzelmitglieder beim Bentraltaffier anmels ben fonnen (Adresse: siehe Sch.-Sch.), dann sind ihnen alle unsere Bergünstigungen und sozialen Institutionen juganglich. Wir nennen hier nur:

- 1. Krantentaffe (Praf.: Sr. J. Defch, Leh= rer, Burged-Bonwil, St. Gallen).
- 2. Silfstaffe (Praf.: Sr. Alfr. Stalber, Brof., Wesemlinstraße 25, Lugern).

- 3. Saftpflichtversicherung (Braf.: Sr. A. Stalber).
- 4. Vergünstigung bei Abschluß von Lebensversicherungen (sich zu wenden an die Schweiz. Lebensversicherungs= und Rentenan= stalt, Zürich; aber zuerst Mitgliedkarte lofen!)
- 5. Bergünstigung bei Saftpflicht= versicherung für Schulgemeinden (fich zu wenden an die "Kontordia"=Krantenfaffe, Qu= gern).
- 6. Bergünstigungen bei Unfallver= sicherungen ("Konfordia").
- 7. Reise = Legitimationstarte; Mit= gliedkarte für Bergünstigungen auf Bergbahnen und jum Besuche von Sehenswürdigkeiten (Brof. W. Arnold, Zug).



Schulnachrichten

Quzern. Ruswil. Die auf Mittwoch ben 25. August nach Buttisholz einberufene Bersammlung ber Settion Ruswil des Bereins fatholischer Lehrer und Schulmänner mußte ver ich oben werden und ist nun definitiv angesetzt auf Mittwoch den 1. September, nachmittags 21/2 Uhr. Es werden junächst die Bereinsgeschäfte erledigt. Beginn des Referates von Oberrichter Dr. Stabelmann über: "Der Kampf bei Buttisholz" um 3 Uhr. Mitglieder und Freunde, Behörden und Beamte und alle, welche sich für die Geschichte der engern Seimat interessieren, werden höflichft eingeladen, fich an dieser Bersammlung zu beteiligen. Sie soll in jeder Beziehung mit unserer Ruswiler= tagung vom letten November Schritt halten. J. A. R.

St. Gallen. * Raltbrunn hat den fculrätlichen Antrag auf Einführung des 8. Schulkurses verworfen. - Die Schulfparkaffe Flawils er= zeigt pro Büchlein einen Bestand von Fr. 90.60. -Der Schulhausbau in Alterswil ist auf Fr. 70,000 veranschlagt. - Um 2. August famen in Cogau